Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 20.09.2016 floatend Uhr | Martin Kürble

Pfefferspray im Drogeriemarkt

Ich denk, ich guck nicht richtig: Da seh ich im Drogeriemarkt bei mir ums Eck Waffen im Regal. Da liegt nämlich allen Ernstes Pfefferspray. Ganz normal zwischen all den ande-ren Sachen. Habe ich vorher noch nie in einem Laden so gesehen. Ich dachte: krass – Waffen zwischen Shampoo und Deo. Und hab dann mal gegoogelt. Und jetzt weiß ich: Pfefferspray gilt offiziell gar nicht als Waffe. Ist nämlich erstmal zur Abwehr von Tieren ge-dacht. Nur wenn man von einem Menschen angegriffen werden sollte, darf man es unter bestimmten Voraussetzungen auch zur Selbstverteidigung einsetzen.

Hm. Trotzdem: Zwischen Haargel, Schaumbad und Waschmittel steht Pfefferspray. Alltag trifft auf Ausnahmesituation. Möchte ich das? Will ich, dass die Angst vor Übergriffen und Terror in meinem Alltag, so zwischendurch, im Regal liegt und mir einredet, ich müsste mich bewaffnen? Denn das war tatsächlich mein erster Gedanke. Und dann lese ich in der Zeitung, dass die Nachfrage nach kleinen Waffenscheinen in diesem Jahr explosi-onsartig gestiegen ist. Braucht jetzt wirklich jeder eine Waffe, wenn er auf die Straße geht? Oder Pfefferspray, das dann bei einer Kirmes in den Augen von harmlosen Jugendlichen landet - so, wie es neulich in Moers passiert ist?

Ich brauch das nicht und ich will das nicht. Das Gefühl von Sicherheit schaffen wir durch Gemeinschaft, weil die stark macht. Nicht durch Bewaffnung des einzelnen. Ich will jeden-falls mein Vertrauen in Menschen, mein Gefühl von Sicherheit nicht irgendwo im Regal im Drogeriemarkt verlieren.

Martin Kürble, Düsseldorf